

# Der Gipfel ruft – auf geht's nach Elmau!

Zur G7 - Gruppe der 7 – gehören neben Deutschland die USA, Japan, Frankreich, GB, Italien und Kanada. Der Rest der Welt - also fast alle - sind bei diesen Treffen nicht zugelassen!. Bis 2014 gehörte auch Russland zu diesem elitären Kreis, wurde jedoch nun wegen seiner Haltung zum Konflikt in der Ukraine ausgeschlossen.

Die Staats- und Regierungsvertreter/innen der mächtigsten und reichsten Staaten der Welt treffen sich seit den 1970er-Jahren jährlich um darüber zu diskutieren, wie ihre wirtschaftlichen und strategischen Interessen am Besten umgesetzt werden können. Sie erheben den Anspruch, über die Geschicke der gesamten Welt zu entscheiden, ohne eine Legitimation dafür zu haben. Die Politik der G7-Staaten bedeutet neoliberale Wirtschaftspolitik, Krieg und Militarisierung, Ausbeutung, Armut und Hunger, Umweltzerstörung und Abschottung gegenüber Flüchtenden.

Die Öffentlichkeit bleibt selbstverständlich ausgeschlossen, wenn die selbsternannten „Herren (und Damen) der Welt“ hinter verschlossenen Türen darüber diskutieren, wie die Ausbeutung noch effektiver gestaltet und die Profite erhöht werden können. Dieses Jahr trifft sich der Gipfel unter Berggipfeln der bayrischen Alpen in Elmau (zwischen Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen).

Zu den wichtigsten Themenbereichen des G7-Gipfels gehören die geplanten Freihandelsabkommen TTIP, TTP, CETA, TISA und Co - und die Flüchtlingsabwehr. Es gibt bereits jetzt schon mehr als 3000 Freihandelsabkommen weltweit, allein Deutschland hat mehr als 130 bilaterale Freihandelsabkommen abgeschlossen. Die negativen Folgen dieser Abkommen für die Menschen und ihre Umwelt sind bereits jetzt überall im Globalen Süden zu spüren. Mit den neuen geplanten Abkommen TTIP, TTP und Ceta soll ein großer Teil der Weltwirtschaft jetzt der neoliberalen Agenda unterworfen werden, was de facto eine zunehmende Entmachtung der Parlamente bedeuten und den Spielraum für soziale Bewegungen wesentlich einengen wird.

Das Recht von Investoren und Konzernen auf ungehinderten zukünftigen Gewinn soll als neues internationales Superrecht der Konzerne etabliert werden mit Vorrang vor allen sozialen und ökologischen Rechten der Menschen. Während sich Waren, Investitionen und Gewinne ungehindert bewegen können und die Grenzen dafür immer weiter abgebaut werden,

wird die Bewegungsfreiheit von Menschen immer weiter eingeschränkt. Konsequenterweise werden gleichzeitig immer mehr Grenzen für Menschen hochgezogen und auf allen Ebenen die Flüchtlingsabwehr verstärkt. Migrationskontrollen sind ein grundlegendes Element des kapitalistischen Weltsystems.

Auch die „Sicherheitspolitik“ ist eine der Kernfragen, die beim G7-Gipfel diskutiert wird. Dabei geht es nicht um die Lebenssicherheit der Bevölkerung wie z.B. Beachtung von Menschenrechten, Friedenssicherung und Armutsbekämpfung. Es geht vielmehr um die Sicherung des Zugangs zu Rohstoffen, Absicherung von Handelswegen, die Erschließung neuer Märkte und die Einsetzung von G7-freundlichen Regierungen. Die G7-Mitgliedsländer gaben 2013 gemeinsam rund 870 Mrd. US-Dollar für ihr Militär aus. Über 50% der weltweit exportierten Waffen kommen aus den G7-Staaten. Jeder Krieg und bewaffneter Konflikt wird zum profitablen Geschäft.

## Die negativen Folgen der Politik der G7-Staaten bekommt die ganze Welt zu spüren.

Deshalb ist der G7-Gipfel für uns und Tausende anderer Menschen Anlass um für eine Welt jenseits des Kapitalismus auf die Straße zu gehen und gegen die Politik der Herrschenden zu protestieren. Es geht darum ein öffentliches, lautes, klares Signal zu setzen gegen ihre Politik der Ausbeutung von Natur und Mensch, gegen die Lüge der angeblichen Alternativlosigkeit ihrer Politik. Es reicht! Basta!

Es rettet uns kein höheres Wesen, keine Partei, kein Gott, kein Kaiser noch Tribun...Wir müssen unser Leben in die eigenen Hände nehmen. Wir rufen dazu auf, den G7-Gipfel in Elmau nicht ungestört zu lassen. Wir werden Widerstand leisten! Ihre selbstherrliche Inszenierung der Macht wird nicht ungestört bleiben. Wir werden ihren Gipfel massenhaft einkesseln, umstellen, blockieren!

## Ihr habt uns nicht gefragt. Die Antwort bekommt ihr trotzdem!

Karlsruher Aktionsbündnis gegen den G7-Gipfel



## Der Gipfel ruft - Infoveranstaltungen

23. Mai 2015, 19:30 Uhr

### Mobiveranstaltung

Aktuelle Infos zu den Aktionstagen gegen den G7-Gipfel in Elmau und zur Anreise

Planwirtschaft, Werderstr. 28, Karlsruhe Südstadt

1. Juni 2015, 19:00 Uhr

Gaststätte Walhalla, Augartenstr. 27, Karlsruhe

### Internationalistische Veranstaltung

Globale Folgen der Politik der G7-Staaten und Gegenwehr

Veranstaltung im Rahmen der "Transnationalen Mobi-Tour für Bewegungsfreiheit, Autonomie und Gutes Leben statt G7"

u. A. mit

**Magdiel Sánchez (Mexiko) – Folgen des „Freihandels“ und Gegenwehr am Beispiel NAFTA**

- mexikanischer Aktivist, u.a. bei den Jugendlichen gegen den Nationalen Notstand (JEN) und dem Ständigen Tribunal der Völker (TPP) - zu den verheerenden Folgen von Freihandelspolitik, Drogenkrieg, Gewalt und Verletzung der Völkerrechte durch Staat und Unternehmen.

**Aktivist\_innen der Initiative „La Terre Pour Tous“ -**

**Politik der G7-Staaten als Fluchtursachen, Flüchtlingspolitik der G7, Kriminalisierung und Ausgrenzung von Geflüchteten**

Die Initiative La Terre Pour Tous vernetzt die Familien vermisster Refugees mit abgeschobenen Harraga (arabisch: wörtlich „Grenzverbrenner\_innen“; irreguläre Migrant\_innen) und Künstler\_innen

Weitere Infos: [dietour.blogspot.de](http://dietour.blogspot.de)

Wer mit zu den Aktionstagen vom 4. bis 7. Juni nach Elmau fahren will bitte schnell bei uns anmelden:

**G7-koordination@mail.de, Für Rückfragen: Tel.: 01575 0282634**

Karlsruher Aktionsbündnis gegen den G7-Gipfel (u. A. Ag Blockupy Karlsruhe, AKI Karlsruhe, iL Karlsruhe und OTKM Karlsruhe)

# Karlsruhe goes G7

04. - 08 Juni  
2015



#Block #Camp #Demo #Vernetzen

## Infoveranstaltungen

23. Mai 2015

Mobi Veranstaltung

01. Juni 2015

Internationalistische Veranstaltung  
mit Gästen aus Mexiko und Tunesien

